

i.A.22.14.7.3 - CB

Bern, den 15. Januar 1990

VERTRAULICHInformations hebdomadaires 3/90KSZE-Konferenz über wirtschaftliche Zusammenarbeit: Besuch der bundesdeutschen Delegation

Am 9. Januar 1990 kam eine bundesdeutsche Delegation unter der Leitung von Scharnhorst Müller nach Bern zu einem Gesprächsaustausch über die Konferenz für wirtschaftliche Zusammenarbeit (KWZE), die vom 19.3. bis 11.4.1990 in Bonn stattfindet. Müller, der von Frau Botschafterin von Grünigen empfangen wurde, hatte den meisten KSZE-Staaten bereits einen Besuch abgestattet und war folglich in der Lage, einen substanzreichen Ueberblick über den Stand der Vorbereitungen zu geben.

Allgemein herrscht der Eindruck vor, dass die Konferenz infolge der revolutionären Umgestaltungen in den osteuropäischen Staaten an Bedeutung gewinne. Es ist unverkennbar, dass gerade die osteuropäischen Staaten selbst mit grossen Erwartungen dieser Konferenz entgegenblicken. Verschiedene gaben auch zu Erkennen, dass sie in Bonn nicht mehr im Rahmen eines Blockes auftreten möchten.

Grosse Bedeutung wird der Beteiligung des Privatsektors beigemessen. Deshalb wird die Konferenz auch sehr stark segmentiert. Dadurch sollte es Geschäftsleuten möglich sein, die sie speziell interessierenden Themen während eines oder während zwei Tagen zu verfolgen. Aus der deutschen Privatindustrie haben sich schon zahlreiche Teilnehmer angemeldet. In mehreren anderen Staaten sollen positive Vorzeichen vorliegen. Die osteuropäischen Staaten haben Zusicherungen abgegeben, wonach bedeutende wirtschaftliche Entscheidungsträger, die nicht dem Verwaltungsapparat entstammen, nach Bonn kommen werden. Die Schweiz, welche ebenfalls den privatwirtschaftlichen Aspekt als wichtig erachtet, wird sich bemühen, einige Vertreter der Privatwirtschaft in ihre Delegation aufzunehmen. Um den Geschäftsleuten eine besondere Möglichkeit zu geben, sich unter ihresgleichen auszusprechen, sollen parallel zu den Arbeitsgruppen informelle Arbeitsgruppen erstellt werden.



Grundsätzlich herrscht eine positive Einstellung bezüglich der Verabschiedung eines Schlussdokumentes. Allerdings soll der Erfolg der Bonner Konferenz nicht vom einem Dokument abhängig gemacht werden. Bonn hat bereits einen siebenseitigen Entwurf ausgearbeitet, der zurzeit in Brüssel liegt. Sobald die EG einen Konsens unter sich erzielt hat, was anfangs Februar der Fall sein sollte, wird der Entwurf den anderen Staaten zugestellt, so dass das Schlussdokument in den Grundzügen schon vor Konferenzbeginn vorliegen sollte.

Bonn arbeitet auf ein Treffen der Wirtschaftsminister in der Schlussphase hin. Provisorische Zusagen liegen schon von zahlreichen Staaten vor. Ausserdem ist für den 10. April ein hochrangiges Schlusstreffen mit Vertretern der Wirtschaft vorgesehen. Dieses Symposium ist selbst nicht Bestandteil der Konferenz. Die Spitzen der deutschen Wirtschaft haben ihre Zusage bereits erteilt.

Bezüglich der Traktandenliste ist anzumerken, dass diese so übernommen wird, wie sie in Wien verabschiedet wurde. Zwar würde man heute gewiss einige Akzente anders setzen, aber andererseits lassen sich auch unter den neuen Umständen in allen Bereichen vernünftige Ziele anstreben. Die deutsche Delegation liess alle osteuropäischen Gesprächspartner wissen, dass der COCOM-Bereich kein Thema der Tagesordnung sein könne. Ueberall hätte sie klare diesbezügliche Zusagen erhalten.

Die politischen Zielsetzungen der KWZE sind folgende: Es geht darum, mit dieser Konferenz ein Umfeld zu schaffen, welches die Durchführung von Wirtschaftsreformen in den osteuropäischen Staaten erleichtert. Ausserdem wollen die osteuropäischen Staaten die Unumkehrbarkeit des Reformprozesses darstellen, gleichzeitig aber auch um Verständnis für ihre Probleme werben. Diese Anliegen sind um so mehr zu unterstützen, wenn man bedenkt, dass man bis anhin überall noch mit modifizierten Planwirtschaften zu tun hat.

J.-P. Keusch



BRF an BSR

BRF an BSR

i.A.22.14.7.3. - CB

X

X

Presse et Info

1

wochentx

\*\*\*

Die 'Informations hebdomadaires rapides' (no 3/90) fallen aus.  
Keusch.

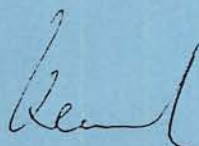
////

Kopie an: BRF KJP PB

NNNN

15.1.90

30.66



16.01.1990

i. A. 22.14.7.3.Interne Verteilerliste+ dipl Vertretungen

Betrifft:

IH + DP 3/90

Departementsvorsteher		BRF
Dipl. Sekretär	Hr. Combernous	CD
pers. Mitarbeiterin	Frau Hanselmann	HMG
Generalsekretariat	Hr. Schaller	SRU
	Hr. Meier	MEF
Politischer Direktor, Staatssekretär	Hr. Jacobi	JAC
Sekretariat Staatssekretär	Hr. Kupfer	KU
Protokoll	Botschafter Dayer	DD
Politisches Sekretariat	Botschafter Ducrey	DY
Pol. Dok. Dienst, Kanzlei pol. Sekr.		W 338
KSZE-Dienst	Hr. Widmer	WI
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Lautenberg	LA
	Hr. Fivat	FIV
Pol. Abteilung I	Botschafter Staehelin	SIN
	Hr. Woker	WOK
	Hr. Jenni	JE
	Hr. Pardo	PR
Dienst Frankophonie	Hr. Kammer	KJF
Europarat	Hr. Richard	RA
Pol. Abteilung II	Botschafter Ruegg	RUE
	Hr. Chappuis	CFR
Sektion f. kons. Schutz	Hr. Duboulet	DC
Pol. Abteilung III	Botschafterin von Grünigen	GRN
Auslandschweizersekretariat	Minister Fetscherin	FN
Koord. Int. Flüchtlingspolitik	Botschafter Weiersmüller	WER
Fremde Interessen	Hr. Ghisler	GH
Direktion f. int. Organisationen	Botschafter Keusch	KJP
	Minister Erard	ER
	Minister Gyger	GWB
Sekt. UNO und int. Org.	Hr. Hofer	HER
Berater f. europ. Weltraumzusammenarbeit	Hr. Creola	CRE
Sekt. int. wissenschaftl. Angelegenheiten	Hr. Hofmann	HOF

./.

Original direkt weitergeleitet

Sektion für intern. Umweltangelegenheiten	Hr. Schmid	SCW
Sekt. f. kulturelle + UNESCO-Angelegenheiten	Frau Meier	MM
Sekr. der nat. schweiz. UNESCO-Kommission	Hr. Theurillat	TB
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Krafft Minister Godet Minister von Däniken	KT GT VDF
Sektion Völkerrecht	Hr. Baumann	BWE
Sektion Entschädigungsabkommen	Hr. Bühler	BC
Sektion Staatsverträge	Hr. Rubin	RC
Sektion Landesgrenze- und Nachbarrecht	Hr. Dubois	DS
Sektion Verkehr Seeschiffahrtsamt Basel	Direktor Hulliger Stellvertr. Direktor Haenggi	HG
DVA	Botschafter Manz Frau Krieg	MA KRI
Sicherheitsbeauftragter	Hr. Iten	IT
Sekt. Rekr. + Ausb. des Personals	Hr. von Graffenried	GRP
Personalsektion	Hr. Brogini/Hr. Peter	BRO/PM
Sektion Buchhaltung und Informatik	Hr. Savoye	SAV
D. f. verw. rechtl. Angelegenheiten	Hr. Welti	WP
Sektion Bezüge und Zulagen Verwaltungsinspektorat	Hr. Bollinger Hr. Castelli	BOL CS
Kuriersektion	Hr. Schweizer	SRJ
Dir. f. Entw. Zusam. + hum. Hilfe	Botschafter Staehelin	SFR
Stellvertr. Direktor	Hr. Wilhelm	WM
Del. f. Katastrophenhilfe im Ausland	Hr. Rädetsdorf	RAE
Vizedirektor	Hr. Giovannini Hr. Dannecker	GI/ DAN
Informationsdienst	Hr. Beti	BEI
Multilaterale Angelegenheiten	Hr. Pasquier	PA
Sektion human. Nahrungsmittelhilfe	Frau Schelling R.	SGR
Forschung und Politik	Hr. Melzer	MEL
Integrationsbüro EDA/EVD	Botschafter Kellenberger	Ke
CH-91	Botschafter Vallon	VAL
Zentralstelle Gute Dienste	Hr. Bill	BH

## + Vertrauliche Umschläge:

- Hr. Lorétan, Bundeshaus-West, W 134
- Seeschiffahrtsamt, Basel
- Botschafter Raymond Probst, Bern (durch Chauffeur zugestellt)

Per Kurier an die diplomatischen Vertretungen in:

Abidjan		Panama
Abu Dhabi		<u>Panmunjom</u>
Addis Abeba	Hamburg	Paris (3)
Akkra	Hanoi	Prag
Alger	Harare	Pretoria
Amman	Havanna	Quito
Amsterdam	Helsinki	Rabat
Ankara	Hong Kong	Rio de Janeiro
Antananarive	Houston	Rom
<u>Asuncion</u>	Islamabad	San Francisco
Athen	Istanbul	San José
Atlanta	Jakarta	Santiago de Chile
Bagdad	Johannesburg	Sao Paulo
Bangkok	Kairo	Singapur
Barcelona	Karachi	Sofia
Beijing	<u>Khartoum</u>	Stockholm
<u>Beirut</u> <i>NIKOSIA</i>	Kigali	Strassburg+Europarat
Belgrad	Kinshasa	Stuttgart
Berlin/BRD	Kopenhagen	Seoul
Berlin/DDR	Kuala Lumpur	Sydney
Bogota	Kuwait	Teheran + Fremde Interessen
Bombay	Lagos	Tel-Aviv
Bonn	La Paz	Tokio
Bordeaux	Lima	Toronto
Brasilia	Lissabon	Tripolis
Brüssel+Mission	London	Tunis
Budapest	Los Angeles	Vancouver
Buenos Aires	<u>Luanda</u>	Warschau
Bukarest	Luxembourg	Washington
Canberra	Lyon	Wellington
Caracas	Madrid	Wien
Chicago	Mailand	Yaoundé
Colombo	Manchester	Zagreb
<u>Conakry</u>	Manila	Riad
Dakar	<u>Maputo</u>	+ Mission permanente de la Suisse auprès des O.I., Wien
Damaskus	Marseille	
Dar es Salaam	Melbourne	
Den Haag	Mexiko	
Dhaka	Montreal	
Djeddah	Monrovia	
Dublin	Montevideo	
Düsseldorf	Moskau	
Frankfurt a/Main	München	
Genua	Nairobi	
Guatemala	New Delhi	
	New York, UNO+GK	
	Osaka	
	Oslo	
	Ottawa	

Diverse:

- Genf, OI
- R. Mantelli, BAWI
- Divisionär Petitpierre, EMD
- R. Probst, BE (ehem. Staatssekretär)
- interne Verteilerliste
- *IH+DP*